

Hintergrundinfo

Prof. Dr. Michael Huth Gründungspräsident

„Wir haben mit der UTN die einmalige Chance, uns mit neuen Methoden und Strukturen in Forschung, Lehre Transfer und Governance den gesellschaftlichen Herausforderungen der Zukunft effektiv zu widmen. Diese Aufgabe motiviert mich sehr. Gemeinsam mit einem engagierten Team bauen wir die UTN Schritt für Schritt weiter auf und schärfen ihr wissenschaftliches Profil. Ein zentraler Schwerpunkt ist dabei die konsequente Fokussierung auf Künstliche Intelligenz.“



Mit Wirkung zum 1. Oktober 2024 hat Prof Dr. Michael Huth sein Amt als neuer Gründungspräsident der Technischen Universität Nürnberg (UTN) angetreten. Am Imperial College war er Professor of Computer Science und Leiter des Departments of Computing. Der Universität bleibt Prof. Huth weiterhin als Visiting Professor verbunden.

Prof. Huth wechselt vom Imperial College London, einer der besten 10 Universitäten der Welt, an die UTN. Dort war er Professor of Computer Science und Leiter des Departments of Computing. Auch nach seinem Wechsel an die UTN bleibt er dem Imperial College als Visiting Professor erhalten. In Forschung und Lehre liegen seine Schwerpunkte auf zukunftsweisenden Themen in den Bereichen Künstliche Intelligenz und Cyber Security.

Michael Huth wurde im unterfränkischen Aschaffenburg geboren und kehrte nach über 30 Jahren an renommierten Universitäten in Großbritannien und in den USA nach Bayern zurück. Er studierte Mathematik an der TU Darmstadt und erhielt seinen PhD an der Tulane University, New Orleans. Anschließend forschte und lehrte er unter anderem an der TU Darmstadt, der Kansas State University und verbrachte einen Forschungsaufenthalt an der University of Oxford. Neben seiner akademischen Laufbahn ist Prof. Huth Co-Founder und Senior Researcher beim Berliner KI-Start-up Noxtua.

Strategische Aufgaben

Michael Huth treibt nun gemeinsam mit dem Gründungspräsidium und allen an der UTN Mitwirkenden die Genese der zu entwickelnden Departments und ihrer thematischen

Schwerpunkte voran. Hohe Priorität hat dabei die diese Entwicklung unterstützende Campusentwicklung sowie die Berufungen von Professorinnen und Professoren. Darüber hinaus gehören der strategisch geleitete Aufwuchs von Personal und die Weiterentwicklung der Organisationsstrukturen zu den zentralen Handlungsfeldern, um die UTN nachhaltig zu stärken. Ebenfalls wichtig sind die Entwicklung weiterer Studiengänge mit KI-Fokus; das Etablieren erster Aktivitätsfelder, in denen die UTN neue Wege in der interdisziplinären Forschung, der Lehre und im Transfer erproben wird; sowie das Schließen strategischer Partnerschaften, mit denen die UTN Gesellschaft und Wirtschaft in der Metropolregion Nürnberg, Bayern und darüber hinaus positiv beeinflussen will.

Bilder auch als Download auf <https://www.utn.de/presse/pressematerial/>